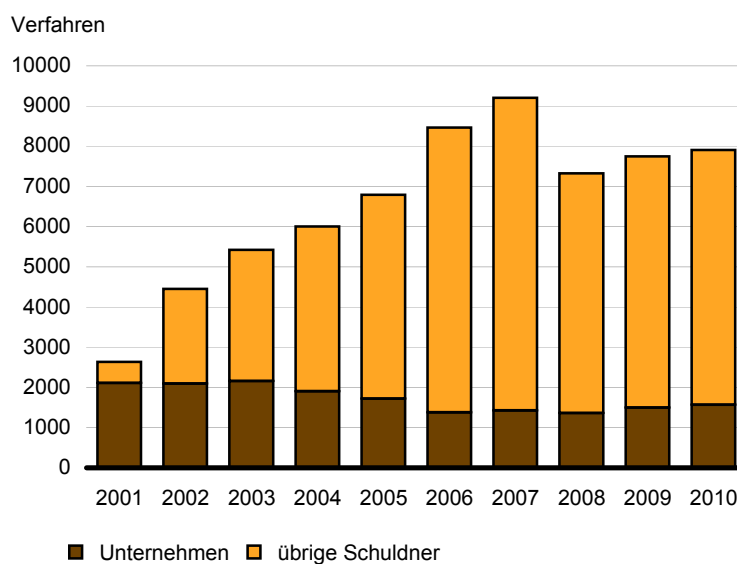


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 11

Insolvenzen im Land Berlin 01.01. - 31.03.2011

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2001 bis 2010



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 11

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Juni 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin.....	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen.....	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2011.....	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....		14
6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens		16
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen.....		18

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam
Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

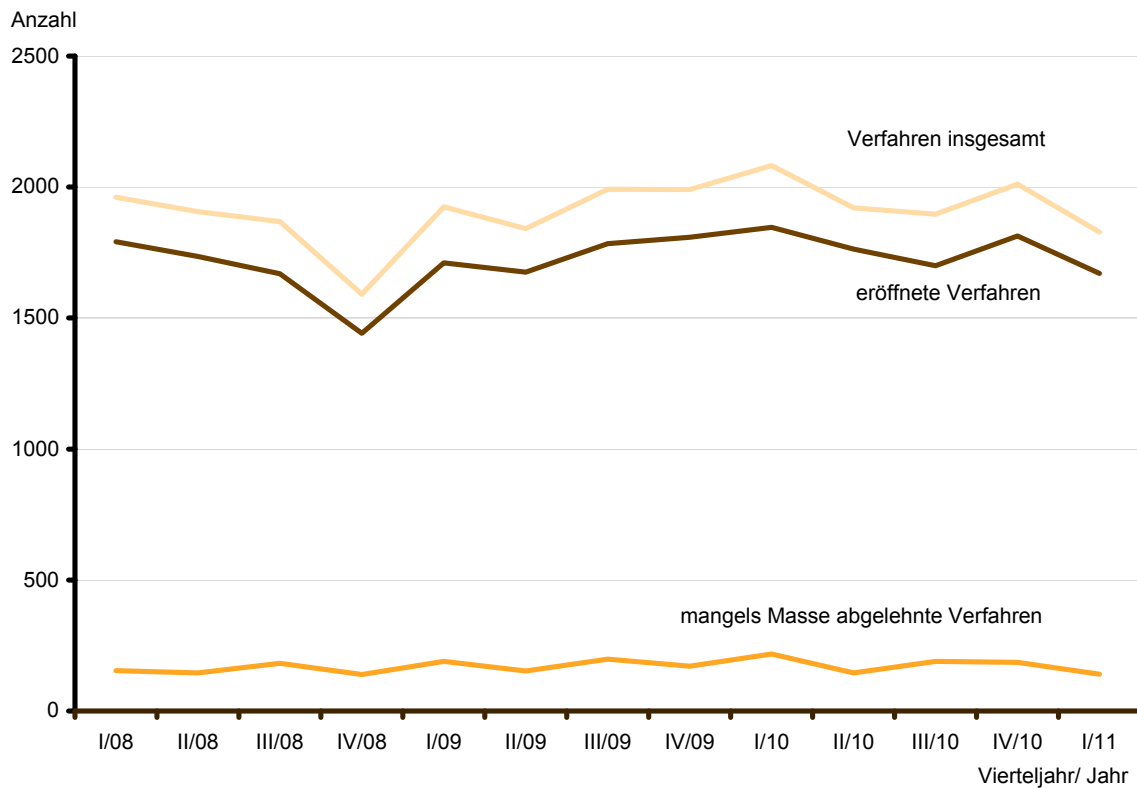
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

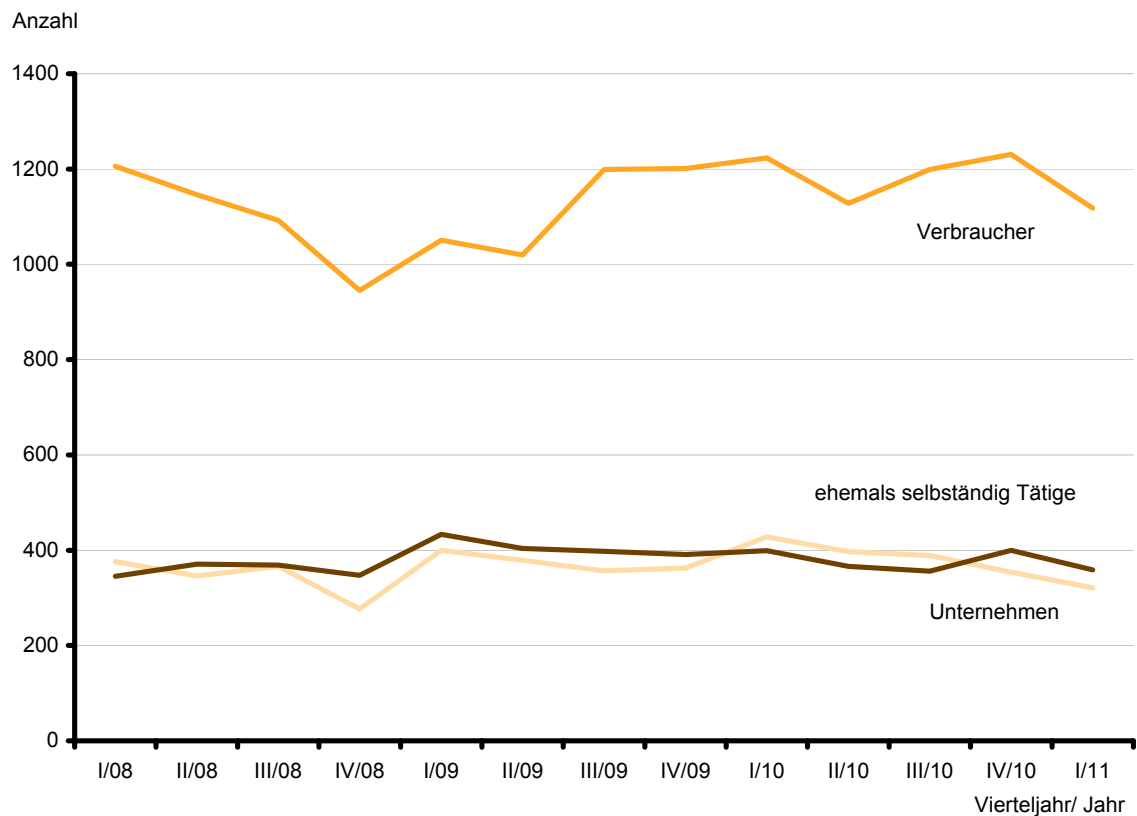
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2011

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
						ins- gesamt			Ver- änderung
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992		141	557	x	698	549	27,1	•	302 222
1993		178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994		233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920
1995		229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996		291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997		322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175
1998		304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999		410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983
2000		656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001		868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 ¹		2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441
2003		3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004		4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005		5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006		7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007		8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008		6 637	621	68	7 326	9 206	– 20,4	5 503	2 875 611
2009		6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
2010		7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102
2011	Januar	516	24	3	543	632	– 14,1	279	105 463
	Februar	510	61	13	584	659	– 11,4	872	123 050
	März	644	55	2	701	791	– 11,4	1 479	258 744
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
									Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	− 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	− 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	− 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	− 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	− 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	− 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	− 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	Januar	66	19	x	85	126	x	279	64 076
	Februar	73	55	x	128	139	− 7,9	872	67 317
	März	69	39	x	108	163	− 33,7	1 479	187 655
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
									Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	– 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	–	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	– 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	Januar	450	5	3	458	506	– 9,5	x	41 387
	Februar	437	6	13	456	520	– 12,3	x	55 732
	März	575	16	2	593	628	– 5,6	x	71 090
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 670	140	18	1 828	2 082	– 12,2	2 630	487 257
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 670	x	x	1 670	1 846	– 9,5	2 522	470 983
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	140	x	140	217	– 35,5	108	15 511
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	18	18	19	x	–	763
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	30	14	1	45	41	x	55	158
5 000 EUR - 50 000 EUR	973	49	13	1 035	1 179	– 12,2	43	24 837
50 000 EUR - 250 000 EUR	488	58	4	550	618	– 11,0	208	58 392
250 000 EUR - 500 000 EUR	82	15	–	97	132	x	202	34 483
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	46	4	–	50	54	x	124	34 049
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	36	–	–	36	41	x	221	67 956
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	13	–	–	13	14	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	2	–	–	2	3	x	•	•
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen								
Zusammen	208	113	x	321	428	– 25,0	2 630	319 048
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	62	10	x	72	88	x	61	13 100
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	14	14	x	28	49	x	23	37 505
darunter GmbH & Co. KG	13	12	x	25	42	x	20	37 181
GbR	1	1	x	2	4	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	120	80	x	200	257	– 22,2	2 374	194 986
Aktiengesellschaften	5	2	x	7	12	x	37	55 351
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	5	x	7	14	x	5	587
Genossenschaften	–	–	x	–	1	x	–	–
sonstige Rechtsformen	5	2	x	7	7	–	130	17 518
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	114	76	x	190	268	– 29,1	529	117 217
darunter bis 3 Jahre alt	47	38	x	85	132	x	320	20 277
8 Jahre und älter	94	37	x	131	160	– 18,1	2 101	201 830
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 462	27	18	1 507	1 654	– 8,9	x	168 209
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	16	1	x	17	24	x	x	12 589
Ehemals selbständig Tätige¹	300	25	x	325	352	– 7,7	x	89 120
Ehemals selbständig Tätige²	34	–	–	34	47	x	x	9 147
Verbraucher	1 100	–	18	1 118	1 223	– 8,6	x	54 823
Nachlassinsolvenz	12	1	x	13	8	x	x	2 530

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
		Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt											
Insgesamt	1 828	45	1 035	550	97	50	36	13	2	—	487 257
Unternehmen											
Zusammen	321	13	83	128	40	26	20	9	2	—	319 048
nach Wirtschaftsabschnitten											
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	15	—	3	7	3	—	1	—	1	—	66 314
D Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F Baugewerbe	41	3	12	16	5	3	1	1	—	—	28 025
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	52	1	16	24	4	5	2	—	—	—	10 093
H Verkehr und Lagerei	6	—	2	—	—	2	2	—	—	—	•
I Gastgewerbe	22	1	8	10	2	1	—	—	—	—	2 714
J Information und Kommunikation	20	1	3	8	4	3	—	1	—	—	14 560
K Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	20	1	5	5	4	2	2	—	1	—	54 801
L Grundstücks- und Wohnungswesen	26	1	4	8	3	2	5	3	—	—	48 974
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	44	3	8	20	4	4	4	1	—	—	33 663
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	24	—	5	12	6	1	—	—	—	—	3 795
P Erziehung und Unterricht	8	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1 053
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	—	2	2	1	2	2	3	—	—	44 940
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	—	4	5	—	1	—	—	—	—	1 402
S Sonstige Dienstleistungen	19	1	7	9	2	—	—	—	—	—	1 770
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	72	2	28	28	8	3	3	—	—	—	13 100
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	28	2	6	11	2	2	3	2	—	—	37 505
darunter GmbH & Co. KG	25	2	5	9	2	2	3	2	—	—	37 181
GbR	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	200	8	42	81	29	20	14	5	1	—	194 986
Aktiengesellschaften	7	—	2	1	1	1	—	1	1	—	55 351
Private Company Limited by Shares (Ltd)	7	—	2	5	—	—	—	—	—	—	587
Genossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Rechtsformen	7	1	3	2	—	—	—	1	—	—	17 518
nach Alter des Unternehmens											
unter 8 Jahre alt	190	11	57	75	24	11	7	5	—	—	117 217
darunter bis 3 Jahre alt	85	8	33	33	5	5	—	1	—	—	20 277
8 Jahre und älter	131	2	26	53	16	15	13	4	2	—	201 830
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner											
Zusammen	1 507	32	952	422	57	24	16	4	—	—	168 209
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	17	—	5	7	—	2	2	1	—	—	12 589
Ehemals selbständig Tätige ¹	325	4	100	163	27	19	9	3	—	—	89 120
Ehemals selbständig Tätige ²	34	—	18	11	3	—	2	—	—	—	9 147
Verbraucher	1 118	27	823	238	25	3	2	—	—	—	54 823
Nachlassinsolvenz	13	1	6	3	2	—	1	—	—	—	2 530

¹ die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

² die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Wirtschaftsabschnitt — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe		Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt		321	72	28	25	200	7	7	7	319 048
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	—	—	1	—	—	—	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	15	2	2	2	11	—	—	—	66 314
D	Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F	Baugewerbe	41	8	2	1	31	—	—	—	28 025
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	52	5	3	3	41	1	2	—	10 093
H	Verkehr und Lagerei	6	3	—	—	3	—	—	—	•
I	Gastgewerbe	22	7	1	—	14	—	—	—	2 714
J	Information und Kommunikation	20	6	1	1	12	1	—	—	14 560
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	20	3	4	4	10	3	—	—	54 801
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26	1	9	9	15	—	1	—	48 974
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	44	10	3	3	30	1	—	—	33 663
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	24	8	2	2	11	1	2	—	3 795
P	Erziehung und Unterricht	8	2	—	—	6	—	—	—	1 053
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	6	1	—	4	—	—	1	44 940
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	4	—	—	5	—	—	1	1 402
S	Sonstige Dienstleistungen	19	6	—	—	6	—	2	5	1 770
nach Alter des Unternehmens										
unter 8 Jahre alt		190	47	18	16	113	3	6	3	117 217
darunter bis 3 Jahre alt		85	24	9	8	47	1	3	1	20 277
8 Jahre und älter		131	25	10	9	87	4	1	4	201 830
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
Gläubigern		67	12	8	8	42	1	4	—	42 796
Schuldnern		254	60	20	17	158	6	3	7	276 252
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit		125	72	5	3	42	1	4	1	36 260
Drohende Zahlungsunfähigkeit		1	—	—	—	1	—	—	—	•
Überschuldung		1	—	—	—	1	—	—	—	•
Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung		194	—	23	22	156	6	3	6	282 348
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung		—	—	—	—	—	—	—	—	—

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	208	113	321	428	– 25,0	2 630	319 048
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	–	2	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	9	6	15	26	x	1 221	66 314
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	2	4	6	x	6	763
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	1	1	2	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	1	2	3	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2	–	2	2	–	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	4	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	2	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	1	x	–	–
D	Energieversorgung	–	–	–	2	x	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	3	x	–	–
F	Baugewerbe	26	15	41	61	x	133	28 025
41	Hochbau	4	5	9	14	x	10	21 783
42	Tiefbau	2	1	3	1	x	11	288
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	20	9	29	46	x	112	5 954
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	20	52	68	x	108	10 093
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	2	7	13	x	16	433
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	10	9	19	24	x	16	4 110
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	9	26	31	x	76	5 549
H	Verkehr und Lagerei	5	1	6	11	x	•	•
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3	1	4	7	x	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	–	–	–	1	x	–	–
I	Gastgewerbe	10	12	22	32	x	76	2 714
55	Beherbergung	1	–	1	5	x	•	•
56	Gastronomie	9	12	21	27	x	•	•
J	Information und Kommunikation	16	4	20	26	x	43	14 560
58	Verlagswesen	3	1	4	3	x	15	1294
61	Telekommunikation	–	1	1	–	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7	1	8	12	x	11	2 267
63	Informationsdienstleistungen	1	–	1	4	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	7	20	18	x	8	54 801
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	3	8	9	x	–	1 491

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	17	9	26	40	x	12	48 974
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	18	44	65	x	37	33 663
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	8	18	21	x	9	7 856
73	Werbung und Marktforschung	1	1	2	10	x	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	17	7	24	37	x	144	3 795
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	–	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	4	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	3	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6	2	8	14	x	3	628
P	Erziehung und Unterricht	5	3	8	6	x	30	1 053
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11	1	12	10	x	729	44 940
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	2	10	14	x	29	1 402
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	8	19	9	x	18	1 770

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	185	18	5	208	223	– 6,7	89 985
Friedrichshain-Kreuzberg	92	4	–	96	135	x	34 451
Pankow	102	16	1	119	169	– 29,6	39 117
Charlottenburg-Wilmersdorf	155	34	–	189	204	– 7,4	84 942
Spandau	119	2	1	122	159	– 23,3	10 011
Steglitz-Zehlendorf	116	11	1	128	121	5,8	86 773
Tempelhof-Schöneberg	193	11	–	204	189	7,9	56 430
Neukölln	152	12	1	165	217	– 24,0	37 554
Treptow-Köpenick	108	10	1	119	132	– 9,8	9 185
Marzahn-Hellersdorf	156	3	3	162	166	– 2,4	12 228
Lichtenberg	135	6	2	143	176	– 18,8	9 186
Reinickendorf	157	13	3	173	191	– 9,4	17 394
Berlin	1 670	140	18	1 828	2 082	– 12,2	487 257
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	37	15	x	52	77	x	76 119
Friedrichshain-Kreuzberg	18	4	x	22	29	x	24 964
Pankow	19	14	x	33	35	x	25 528
Charlottenburg-Wilmersdorf	32	29	x	61	92	x	50 969
Spandau	13	2	x	15	14	x	2 458
Steglitz-Zehlendorf	20	9	x	29	22	x	77 404
Tempelhof-Schöneberg	27	7	x	34	33	x	30 150
Neukölln	17	10	x	27	27	–	24 093
Treptow-Köpenick	6	7	x	13	30	x	2 466
Marzahn-Hellersdorf	7	2	x	9	23	x	974
Lichtenberg	7	4	x	11	14	x	1 696
Reinickendorf	5	10	x	15	32	x	2 227
Berlin	208	113	x	321	428	– 25,0	319 048
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	106	–	5	111	97	x	5 200
Friedrichshain-Kreuzberg	53	–	–	53	81	x	3 869
Pankow	58	–	1	59	91	x	2 572
Charlottenburg-Wilmersdorf	74	–	–	74	58	x	4 277
Spandau	81	–	1	82	114	x	3 950
Steglitz-Zehlendorf	65	–	1	66	59	x	3 443
Tempelhof-Schöneberg	132	–	–	132	109	21,1	7 367
Neukölln	107	–	1	108	142	– 23,9	5 922
Treptow-Köpenick	84	–	1	85	75	x	4 321
Marzahn-Hellersdorf	119	–	3	122	123	– 0,8	4 609
Lichtenberg	103	–	2	105	147	– 28,6	3 281
Reinickendorf	118	–	3	121	127	– 4,7	6 013
Berlin	1 100	–	18	1 118	1 223	– 8,6	54 823

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹							
Mitte	40	3	–	43	46	x	8 464
Friedrichshain-Kreuzberg	21	–	–	21	22	x	5 618
Pankow	23	2	–	25	40	x	10 633
Charlottenburg-Wilmersdorf	42	4	–	46	53	x	18 738
Spandau	24	–	–	24	30	x	3 452
Steglitz-Zehlendorf	26	1	–	27	33	x	4 531
Tempelhof-Schöneberg	31	4	–	35	44	x	18 104
Neukölln	27	2	–	29	45	x	7 521
Treptow-Köpenick	16	3	–	19	24	x	2 235
Marzahn-Hellersdorf	29	1	–	30	17	x	6 574
Lichtenberg	22	2	–	24	13	x	3 443
Reinickendorf	33	3	–	36	32	x	8 954
Berlin	334	25	–	359	399	– 10,0	98 267
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²							
Mitte	2	–	–	2	3	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	3	x	–
Pankow	2	–	–	2	3	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	1	–	8	1	x	10 958
Spandau	1	–	–	1	1	–	•
Steglitz-Zehlendorf	5	1	–	6	7	x	1 395
Tempelhof-Schöneberg	3	–	–	3	3	–	809
Neukölln	1	–	–	1	3	x	•
Treptow-Köpenick	2	–	–	2	3	x	•
Marzahn-Hellersdorf	1	–	–	1	3	x	•
Lichtenberg	3	–	–	3	2	x	766
Reinickendorf	1	–	–	1	–	x	•
Berlin	28	2	–	30	32	x	15 119

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

² Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	52	4	7	10	1	3	20	4	34	9
Friedrichshain-Kreuzberg	22	–	1	1	3	7	4	–	11	9
Pankow	33	–	4	10	2	1	12	1	24	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	61	2	4	6	7	5	23	11	36	8
Spandau	15	–	1	5	1	–	5	–	10	5
Steglitz-Zehlendorf	29	2	3	4	1	4	9	4	12	11
Tempelhof-Schöneberg	34	2	2	4	2	5	11	4	20	8
Neukölln	27	2	7	1	4	–	7	–	16	11
Treptow-Köpenick	13	1	5	3	–	–	4	–	9	3
Marzahn-Hellersdorf	9	–	2	2	–	1	3	–	7	2
Lichtenberg	11	–	1	5	–	–	4	1	10	–
Reinickendorf	15	2	4	1	1	–	5	3	11	1
Berlin	321	15	41	52	22	26	107	28	200	72

¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 - 3823/3550
Fax: 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2